

Andreas Seekamp

Einladung zum DCK 2023: »151 Jahre DGCH – Aufbruch in kommende Jahrzehnte«

Die Zeiten bleiben unruhig. Hatten wir gedacht, die Corona-Pandemie würde nunmehr abklingen und wir können uns wieder vollumfänglich der Patientenversorgung, wie auch der Wissenschaft und der Lehre zuwenden, so sehen wir uns jetzt mehr oder weniger unverhofft, nach mehr als 70 Jahren Frieden in Europa, mit einer erneuten kriegerischen Auseinandersetzung in einem europäischen Nachbarland konfrontiert. Selbst wenn es nicht jeden einzelnen von uns direkt betrifft, so wird doch jeder mindestens in Gedanken bei denjenigen sein, die dem kriegerischen Konflikt und seinen Folgen unmittelbar ausgesetzt sind. Von Seiten der DGCH möchte ich der Ukraine unsere Solidarität zusagen und unsere volle Unterstützung wo immer es möglich ist.



Trotz schwieriger Zeiten wollen wir im kommenden Jahr unseren 140. Deutschen Chirurgie Kongress abhalten

Der DCK wird turnusgemäß in München in der Zeit vom 26. bis 28. April 2023 stattfinden. Unter dem Motto „151 Jahre DGCH – Aufbruch in kommende Jahrzehnte“ wollen wir zum einen das 150-jährige Jubiläum unserer Fachgesellschaft ausklingen lassen, zum anderen wollen wir uns mit den zukünftigen Herausforderungen befassen mit einem Blick in die kommenden Jahrzehnte.

Durch die Corona-Pandemie ergab sich in den letzten zwei Jahren die Notwendigkeit unterschiedliche Online-Formate zu entwickeln, die erstaunlich rasch eine erfreulich hohe Akzeptanz gefunden haben. Es wurde aber auch deutlich, dass mehrheitlich weiterhin eine Präsenzveranstaltung befürwortet wird. Insofern

werden wir auch im nächsten Jahr ein digitales Kongressformat ausschließlich online anbieten und in der darauffolgenden Woche einen dreitägigen Kongress in Präsenz abhalten, wobei auch die Veranstaltungen der Präsenzwoche teilweise als Hybridformat durchgeführt werden. Coronabedingt hat die Digitalisierung einen deutlichen Schub erfahren – auch die Kongresslandschaft hat sich diesbezüglich verändert. Dies wollen wir im kommenden Jahr gerne erneut aufgreifen und vielleicht auch noch weiterentwickeln. Befragt man unseren chirurgischen Nachwuchs, so scheint diese neue Flexibilität der Kongressgestaltung längst überfällig gewesen zu sein. Insofern lässt sich der Pandemie vielleicht auch etwas Positives abgewinnen.

Neben der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie werden traditionell auch die Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV) und die Deutsche Gesellschaft für Kinderchirurgie (DGKCH) mit ihren Jahrestagungen unseren Kongress bereichern. Zudem werden die

Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin (DGG), die Deutsche Gesellschaft für Thoraxchirurgie (DGT) und zum wiederholten Male auch die Deutsche Gesellschaft für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie (DGPRÄC) ihre jeweiligen Frühjahrstagungen auf dem gemeinsamen Kongress abhalten. Weiterhin beteiligt sind der Berufsverband der Deutschen Chirurgie (BDC) sowie der Berufsverband für Pflegeberufe und die Rettungsdienste mit eigenen Programmpunkten. Auch die weiteren Mitgliedsgesellschaften der DGCH, wie etwa die Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie und die Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, die ihre eigenen Jahrestagungen außerhalb des Chirurgenkongresses abhalten, werden sich wieder aktiv in die Programmgestaltung einbringen. Die Attraktivität des Chirurgiekongresses besteht für alle Mitgliedsgesellschaften vor allem darin, interdisziplinäre Sitzungen zu gestalten und trotz aller Spezialisierungen vor allem Gemein-

samkeiten herauszustellen. Unter diesem Gesichtspunkt werden wir auch das Programm zusammenstellen. Trotz Spezialisierung gibt es viele gemeinsame Themen und parallele Entwicklungen in chirurgisch angewandten Techniken, so dass wir die Sitzungen vorrangig themenbezogen gestalten werden. Ein schon traditionelles Highlight des DCK ist der Organspendelauf, den wir nächstes Jahr am Nachmittag des Vortages, also noch vor Beginn des Kongresses durchführen wollen. Die virtuelle Form der Teilnahme, die ebenfalls pandemiebedingt etabliert wurde, hat mittlerweile eine vielfach höhere Teilnehmerzahl erreicht, als der Lauf vor Ort. Dieses Event hat sich im Laufe der letzten Jahre erfreulicherweise zu einer eigenen Marke der DGCH entwickelt und hält das Thema Organspende in der Öffentlichkeit präsent.

Für die Studierenden wird seitens des Perspektivforums der DGCH wieder ein eigener Programmtag mit verschiedenen Sitzungen angeboten. Auf dem DCK einen kurzen Einblick in die vielfältigen Facetten der Chirurgie zu gewinnen, wurde von den Studierenden in den Jahren zuvor stets sehr geschätzt.

Ein besonderes Anliegen ist mir die verstärkte internationale Ausrichtung des DCK

Gerade in Anbetracht der aktuellen politischen Lage sollte ein medizinischer Kongress auch als internationale Plattform für Kommunikation und Interaktion dienen. Gastnation ist im kommenden Jahr Schweden. Die schwedisch-chirurgische Fachgesellschaft hat bereits ihre Zusage

gegeben und freut sich auf einen lebhaften Austausch mit uns, nicht nur über chirurgische Belange, sondern insbesondere auch zu Themen wie Gleichstellung und der „work life balance“. Weiterhin werden in einem eigenen englischsprachigen Sitzungsstrang auch europäische Fachgesellschaften zum Programm beitragen. Danken möchte ich schon jetzt unseren Partnern aus der Industrie, die uns auch in den letzten beiden Jahren unter schwierigen Bedingungen treu geblieben sind. Auch auf ihre Unterstützung zählen wir im kommenden Jahr und hoffen, dass auch sie von dem erneuten Format einer Veranstaltung in Präsenz profitieren werden. Abschließend darf ich Sie herzlich auch im Namen der Präsidenten aller Fachgesellschaften der DGCH auf den 140. Deutschen

Chirurgie Kongress 2023 nach München einladen, den wir vom 26. bis zum 28. April im dortigen Kongresszentrum in Präsenz abhalten wollen. Erneut vorgeschaltet sein wird ein Präkongress im Onlineformat vom 18.–20. April. Gemeinsam mit meinem Team hoffe ich, dass wir Ihnen eine kurzweilige Kongresszeit bieten können. Wir würden uns freuen, Sie zahlreich zum 140. Deutschen Chirurgie Kongress in München persönlich willkommen heißen zu können. Bis dahin wünsche ich Ihnen Alles Gute!



Prof. Dr. med. Andreas Seekamp
DGCH Präsident 2022/2023
✉ andreas.seekamp@uksh.de



DCK 2023

Gemeinsam lernen und heilen

140. Deutscher Chirurgie Kongress
18.–20. April 2023, DCK.digital
26.–28. April 2023, München

**151 JAHRE DGCH – AUFBRUCH IN
KOMMENDE JAHRZEHNTE**

Kongresspräsident:
Univ.-Prof. Dr. med. Andreas Seekamp, Kiel

www.dck2023.de/anmeldung

**JETZT
ANMELDEN!**

